V-04

Sofortiger Abzug aller Atomwaffen aus Büchel

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
26. - 27. Januar 2018, Hannover

Gremium:	Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen Rheinland-Pfalz
Beschlussdatum:	05.12.2017
Tagesordnungspunkt:	V Verschiedenes

Keine weitere NATO-Manöver mehr zum Atombomben-Einsatz mit Bundeswehrbeteiligung!

In der Woche vom 16. bis 20. Oktober fanden in Büchel (Eifel) und Kleine Brogel in Belgien Flugübungen statt, bei denen der Einsatz der jeweils vor Ort gelagerten Atomwaffen geübt wurde. Bündnis 90/Die Grünen verlangen die umgehende und dauerhafte Beendigung dieser völkerrechtswidrigen Praxis und die Aufgabe der ebenfalls völkerrechtswidrigen „Nuklearen Teilhabe“ sowie den Abzug der in Büchel gelagerten US-Atomwaffen.

Die weltweite Lage hat sich in den letzten Monaten gravierend verschlechtert:

In Nordkorea droht der erste Atomkrieg. Das Iranabkommen wird von den USA wieder in Frage gestellt und die Konfrontation Russland – NATO droht zu eskalieren.

Die weltweite atomare Abrüstung muss deshalb ein Grundpfeiler der deutschen und europäischen
Politik werden – gerade in solchen unruhigen Zeiten. Wir GRÜNE kämpfen für eine Welt ohne Atomwaffen, und dafür, diese völkerrechtlich durch den vorliegenden UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag zu ächten. Die – mittlerweile nur noch geschäftsführende – Bundesregierung hat sich ebenso wie die meisten Regierungen anderer NATO-Staaten dem Druck der Atommächte
gebeugt und dieses wichtige Abkommen weder unterzeichnet noch ratifiziert, sondern im Gegenteil den kompletten Verhandlungsverlauf boykottiert.

Wir fordern deshalb die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen auf, sich für folgende Punkte einzusetzen:

- Die schnellstmögliche Beendigung der völkerrechtswidrigen Nuklearen Teilhabe und den Abzug der strategischen US-Atomwaffen aus Büchel
- Den Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag

Begründung

Begründung erfolgt mündlich.